

Datum: 04. Juli 2012

AG erzielt gutes Geschäftsergebnis: Neubauvorhaben in Bitburg geplant

Die Wohnungsbau und Treuhand AG Trier (gbt) hat nach eigenen Angaben eines ihrer besten Ergebnisse überhaupt erzielt. Das setzte sie in die Lage, mehr in die Sanierung ihrer Immobilien zu stecken und der Stadt eine Dividende von knapp 270 000 Euro auszuzahlen.

Trier. Neue Bäder, neue Aufzüge, neue Lüftungen, gedämmte Wände, sanierte Balkone und neue Farbe an den Außenwänden: Die gbt hat in den vergangenen zwei Jahren mehr als 10,5 Millionen Euro in die Sanierung ihrer 370 Wohneinheiten im Schammat in Trier gesteckt.

"Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen", erklärt gbt-Vorstandssprecher Stefan Ahrling. Insgesamt flossen 2011 6,1 Millionen in die Instandhaltung von Immobilien, aber auch in den Bau von Blockheizkraftwerken. Nun haben die Sanierungsarbeiten der 374 Wohnungen Am Weidengraben begonnen.

Projekte Am Spittel in Bitburg und in Neuwied sind anvisiert. Die gbt plant Am Spittel ein Geschäftshaus. Baubeginn soll, so Ahrling, im Frühjahr sein, die Fertigstellung bis Ende 2014. Insgesamt will die gbt für diese Bauvorhaben 27,5 Millionen Euro investieren, davon sechs Millionen im Jahr 2012.

7,22 Millionen investierte die gbt in neue Wohnungen und Häuser in Neuwied und im Projekt Herz-Jesu-Garten, wo zwei Reihenhäuser und zwölf Eigentumswohnungen entstanden. Im Bau sind zurzeit noch ein Mehrfamilienhaus und drei Reihenhäuser.

"Wir haben durch sehr gute Bauträger-Ergebnisse (Verkauf von Neubauwohnungen und Häusern) ein sehr gutes Ergebnis erzielt."

So seien die 17 Eigentumswohnungen in Neuwied fast vollständig verkauft. Dies alles trägt zum Jahresüberschuss in Höhe von 1,8 Millionen Euro bei, ein sattes Plus von 25 Prozent (2011: 1,4 Millionen). "Wir haben deshalb zwei Millionen Euro mehr in die Bestandsverbesserung gesteckt als geplant", sagt Ahrling. "Das werden wir in diesem Jahr nicht machen", das Geld fließe in die Neubauvorhaben.

270 000 Euro für Stadtkasse

"2012 war eines unserer besten Jahre überhaupt bezüglich der Eigenkapitalrendite", sagte Ahrling, also dem Gewinn im Verhältnis zum Vermögen. Vom guten Geschäftsergebnis der gbt profitiert auch die Stadt Trier, die 37,64 Prozent der Aktien hält. Denn die Hauptversammlung beschloss eine Ausschüttung in Höhe von sieben Prozent (715 000 Euro) - "das ist eine Hausnummer" (Ahrling). Die Stadt kann mit knapp 270 000 Euro ihren Haushalt aufbessern. mehi

Extra

1899 als "Genossenschaft zur Beschaffung von Wohnungen für Arbeiter und Handwerker mbH zu Trier" gegründet, ist die heutige Wohnungsbau und Treuhand AG (gbt) das größte öffentlich beteiligte Wohnungsunternehmen in der Region Trier. Mit 3200 eigenen und 2700 verwalteten Wohnungen ist sie Triers größter Wohnraum-Anbieter. Vor 100 Jahren wurde die Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Grundkapital beträgt rund 10,2 Millionen. Hauptaktionär ist die Provinzial Rheinland Versicherung AG, Düsseldorf, mit 61,44 Prozent. Vorsitzender im zwölfköpfigen Aufsichtsrat ist Ludger Gooßens.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten

Samstag, 07.07.2012 | [Archiv](#) | [ePaper](#) [Newsletter](#) [Registrieren](#) [Login](#) | [Auto Immo Stellen](#)

Benutzer: Passwort:

Login merken